

ÖKOLOGIE: Krötengift tötet Krokodile

Hamburg, 14. März 2008 – Was das australische Süßwasserkrokodil nicht kennt, das frisst es trotzdem. Etwa aus Hawaii importierte Aga-Kröten (*Bufo marinus*) – aber die erweisen sich für das Reptil als sehr gefährlich, berichtet das Magazin GEO in seiner April-Ausgabe.

Die besonders seltene Zwergvariante von *Crocodylus johnstoni* ist sogar akut bedroht: Denn die bis zu zwei Kilogramm schweren Kröten sondern Hautgifte ab, an denen die Echsen, haben sie zu viele Exemplare gefressen, zugrunde gehen.

Farmer in Queensland hatten Aga-Kröten in den 1930er Jahren eingeführt, um mit ihrer Hilfe Ungeziefer von ihren Zuckerrohrplantagen fernzuhalten. Inzwischen hat sich *Bufo marinus* millionenfach vermehrt und ist zu einer Landplage geworden.

Die aktuelle GEO-Ausgabe umfasst 196 Seiten, kostet 6 Euro und ist ab sofort im Handel erhältlich.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Für Rückfragen:

Kurt Otto

GEO Marktkommunikation

20444 Hamburg

Tel.: 040/3703-3810, Fax: 040/3703-5683

E-Mail: otto.kurt@guj.de

GEO im Internet: www.GEO.de